

Wer vil redt / der redt dick zū vil /
Vnd muß ouch schiessen zū dem zil
Werffen den schlegel verr vnd witt
Vnd rinckengyessen zū widerstrit
Vil schwätzen ist selten on sünd
Wer vil lügt / der ist nyemans fründ
Wer herren vbel redet üt
Das blibt verschwygen nit lang zit
Ob es joch ver geschäh von jm
Die vogel tragen vß din stym
Vnd nymbt die leng nit wol güt end
Dann herren hant gar lange hend /
Wer vber sich vil howen wil
Dem fallen spän in die ougen vil
Vnd wer syn mundt inn hymel setz
Der würt oft mit sym schad geletzt /
Eyn narr syn geist eyns mols vff schytt
Der wis schwigt vnd beit kunfftig zytt
Vß vnnütz red / Eyn nutz entspringt
Schwätzē me schad dan frommē bringt
Dar vmb vil wäger ist geschwygen
Dann schwätzen reden oder schryen
Sotades durch wenig wort
Gekerckert wart als vmb eyn mort /
Es sprach alleyn Theocrytus
Das einoytig wer Antigonus /
Vnd starb drum in sym eygnen huß
Als Demosthenes vnd Tullius
Schwigen ist loblich / recht / vnd güt
Besser ist red / der jm recht düt

d iij

